

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	25.04.2016
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	30.05.2016
Ausschuss Schule und Weiterbildung	13.06.2016

Neubau des Schulgebäudes Willy-Brandt-Gesamtschule, Im Weidenbruch 214 in 51061 Köln-Höhenhaus

Am 10.02.2009 hat der Rat den Abriss des bestehenden und den Neubau eines Schulgebäudes sowie zwei Dreifachturnhallen für die Willy-Brandt-Gesamtschule am Standort Im Weidenbruch beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Planung hierfür aufzunehmen (5736/2007). Anlass hierfür waren gravierende Brandschutzmängel sowie eine Machbarkeitsstudie die zu dem Ergebnis kam, dass ein Neubau im Gegensatz zu einer Komplettsanierung die wirtschaftlichere Lösung darstellt.

Mit Mitteilung 0631/2015 wurden die Ausschüsse im April bzw. Mai 2015 sowie nochmals ausführlich mittels einer Präsentation im Juni 2015 über die Gründe der Verzögerung sowie die Steigerung der erwarteten Kosten informiert. Zu diesem Zeitpunkt wurde von Baukosten (inkl. Abriss) i. H. v. 57,4 Mio. € sowie Kosten für die notwendige Komplettauslagerung der Schule i. H. v. 12 Mio. € ausgegangen.

Dieses Auslagerungsgebäude sollte zum 01.01.2017 bezogen werden, im Anschluss daran das Bestandsgebäude abgerissen und der Neubau errichtet werden. Es war geplant, dass der Neubau zum Schuljahr 2021/22 bezugsfertig wäre.

Im Zuge der Planung des Auslagerungsgebäudes, das in hochwertiger Modulbauweise errichtet werden sollte, stellte sich heraus, dass die Kosten – bedingt auch durch die Marktlage angesichts der Flüchtlingsunterbringungen - weitaus höher lagen, als geschätzt, nämlich bei ca. 35 Mio. €. Da dies für ein reines Interimsgebäude zu hoch erschien wurde überlegt, auf den Neubau zu verzichten und den Modulbau so zu gestalten, dass er sich zur endgültigen Nutzung eignet. Neben der finanziellen Ersparnis ist diese Lösung auch schneller umzusetzen, der Neubau kann voraussichtlich Mitte bis Ende 2019 fertiggestellt sein, die Turnhalle ca. 1 1/2 Jahre später. Darüber hinaus ist nur ein Umzug erforderlich und die Belastungen für den Schulbetrieb durch den Baubetrieb werden deutlich reduziert.

Nach umfangreichen Abstimmungen innerhalb der Verwaltung und mit der Schule wird diese Lösung nunmehr präferiert und soll schnellstmöglich umgesetzt werden.